

Stellungnahme zum Ende unserer Fußballabteilung

Liebe Fußballfans,

wie ihr bereits am Dienstag aus der Zeitung erfahren habt, gibt es in Zirgesheim fortan keine Fußballmannschaft mehr. Das ist ein harter Schlag für unseren Verein und alle, die im Jahr 2015 unsere Mannschaft wieder aufgebaut haben. Der Grund dafür ist Spielermangel.

Nach den Vorfällen vor und nach dem Spiel gegen Athletik Nördlingen (siehe vorheriger Beitrag) haben uns mehrere Spieler wortlos verlassen. Erfahren hat der Vorstand oft erst davon, als der Antrag des neuen Clubs auf dem Tisch lag. Oder als man rein zufällig bei FuPa den Wechsel eines FCZ-Akteurs zu einem anderen Verein entdeckte. Dieses Verhalten braucht man kaum zu kommentieren, es spricht für sich. Identifikation mit dem eigenen Club - oft Fehlanzeige. Einheimische Spieler gab es mit Victor Lebedew, Florian Schmid, Nils Tiedemann und Fabian Kapfer wohl zu wenige. Für viele andere gilt anscheinend: In anderen Dörfern gibt es auch Fußballvereine. An der Zahl der Spieler, die nun wo anders untergekommen sind, sieht man deutlich - eine Mannschaft hätte locker gemeldet werden können. Damit, dass wir keine mehr melden, war nicht zu rechnen. Lediglich Zweifel an einer Reservemannschaft für die kommende Saison gab es seit der Winterpause. Nach vielen persönlichen Enttäuschungen ist das nun aber Realität. Es gibt keine Mannschaft mehr. Denn wenn es mal schwierig wird, offenbart sich doch der wahre Charakter. Zusammenhalten und Probleme bekämpfen oder weglaufen - diese Frage scheint durch unsere Nichtmeldung beantwortet. Und beantwortet auch leider die Frage nach dem Charakter unserer "Mannschaft", den es kaum gab.

Kameradschaft, Spaß am Fußball und Erfolg. Diese Ziele hatten wir mit dem Projekt FCZ 2.0. Es reicht aber hier nicht, wenn fünf oder sechs Spieler mitziehen. Da müssen alle dabei sein. Das hat aber kaum einer verstanden. Denn mit Mannschaftsport hatte das beim FCZ wenig zu tun, so selbstkritisch muss man sein.

Wenn man selbstständig wieder einen Verein ins Leben ruft, ist man nicht unbedingt in der Position, sich die Leute aussuchen zu können. Man ist froh über jeden, den man bekommt - keine Frage. Wir haben ganz unten angefangen, da stehen die guten Fußballer nicht Schlange. Dann braucht man auch Glück, dass diese Truppe, die doch zusammenkommt, zusammenwächst. Das Glück hatten wir leider nicht. Und hier darf problemlos auch vielen Spielern die Bezeichnung "Heuchler" aufgedrückt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt steht es in den Sternen, ob es in Zirgesheim jemals wieder eine eigene Herrenmannschaft geben wird. Noch nie war es aber so unwahrscheinlich wie jetzt. Denn außer Enttäuschung und Fassungslosigkeit ist momentan wenig zu spüren. Schade für unser Dorf und die, die wirklich den Verein in ihr Herz geschlossen haben. Von vielen Spielern hat man seit der Niederlage gegen Fatih-Spor nichts mehr gehört. Wortlos verlässt man die WhatsApp-Gruppe, zur Abmeldung unseres Vereins haben viele nichts zu sagen. Nicht mal ein Servus an die Mitspieler war drin.

Das bekommen wir aber auf unserer Facebookseite hin und möchten uns nochmal abschließend bedanken. Danke an alle, die uns unterstützt haben - ob durch das regelmäßige Besuchen unserer Heimspiele, der Pflege unseres Sportplatzes, dem Trikotwaschen oder auch dem Sportheimdienst. Leider ist unser Projekt im Fußball gescheitert. Im Breitensport geht es aber weiter, Informationen wird es auf dieser Seite geben.